

2016





143. Generalversammlung

Freitag, 29. Januar 2016 | Pfarreizentrum Lungern



Die interessante Traktandenliste mit zwei Demissionen und Neuwahlen lockte über 110 Mitglieder an die 143. Generalversammlung der FMG Lungern ins Pfarreizentrum.

Die Präsidentin Marianne Müller-Burri begrüßte die zahlreichen Frauen, unseren geistlichen Begleiter Dirk Günther sowie Priester Abbé Pascal, die Vertreterinnen vom Frauenbund Obwalden und der Geschäftsleiter der Pro Senectute OW, Stefano Bernasconi, er wird im Anschluss an die Generalversammlung diese Institution vorstellte. Gemeinsam wurde Rückblick, aber zugleich auch Vorschau gehalten. Der Jahresbericht der Präsidentin wurde durch eine PowerPoint-Präsentation bildlich untermauert. Marianne erzählte von der vielfältigen Frauen-Basisarbeit, zudem fasste sie das vergangene Vereinsjahr, die Kurse und Vorträge, sowie kirchlichen und weltlichen Anlässe zusammen.

Demission und Neuwahl der Präsidentin und eines Vorstandsmitglieds

Nach fünf Jahren Vorstandstätigkeit (ein Jahre Vize-Präsidentin und vier Jahre Präsidentin) reichte Marianne Müller-Burri die Demission als Präsidentin auf

die GV 2016 ein. Marianne wurde durch die Vize-Präsidentin Irma Gasser verabschiedete. Ein Verein wie die FMG führt Frauen zusammen, dahinter steckt eine enorme Arbeit hinter der Bühne, die das Vereinsmitglied nicht sieht, aber sicherlich spürt. Danke Marianne für die grosse ehrenamtliche Arbeit, die du geleistet hast, sowie für die Kompetenz und Zeit, welche du uns geschenkt hast. Anschliessend Dank Marianne mit persönlichen Worten allen Anwesenden. Als neue Präsidentin wurde Anna Britschgi-Vogler, Obseestrasse 10 gewählt.

Auf die GV 2016 reichte Silvia Rohrer-Zumstein nach sechs Jahren Vorstandstätigkeit als Familientreff-Vorsteherin die Demission ein. Silvia war die Verbindung zwischen den jungen Frauen und dem Vorstand, so reichte sie Wünsche und Anliegen im Vorstand ein. Als neues Vorstandsmitglied für den Familientreff wurde Monika Gasser-Kiser, Oberdorfstrasse 12 gewählt. Zudem wurde Dirk Günther als geistlicher Begleiter bestätigt.



Der Vorstand wünscht allen gewählten viel Freude und Befriedigung in ihrem neuen Amt.

Vereinsleben

Im vergangenen Jahr verstarben sechs Mitglieder und Anfangs Jahr Herr Kaplan Hans Gasser, für alle wurde eine Kerze angezündet und mit einem kurzen Gebet gedenkt. Erfreulicherweise konnte der Verein elf Neumitglieder aufnehmen, welche mit kräftigem Applaus begrüsst wurden, somit beträgt der Mitgliederbestand 451 Frauen.

Irma Gasser-Furrer informierte über die verschiedenen Anlässe, Kurse und Vorträge im neuen Vereinsjahr. Ein Highlight soll der Vereinsausflug vom 23. Juni 2016 auf die Blumeninsel Mainau werden, aber auch viele spannende, lehrreiche Kurse und Vorträge werden angeboten. Beim Zusammenstellen der Jahresangebote hatte der Vorstand ein spezielles Augenmerk auf «sie und er-Kurse» gelegt. So sind die Herren bei den Kursen «Garten Deko aus Eisen, Blech oder Kupfer», «Gabelzartes Fleisch – was steckt dahinter?», «Feuer im Haushalt / Kleinlöschgeräte», «Dinkelbrot backen», «Vortrag: Bach-

blüten und ihre Wirkung» oder im Advent «Lichterweg in Hüneberg» herzlich willkommen. An jedem ersten und dritten Mittwochnachmittag im Monat vom Oktober bis Ostern findet die offene Strickrunde in Katrins Strickboutique statt. Auf der Homepage www.fmglungern.jimdo.com erfahren Sie mehr über das Vereinsleben und die jeweiligen Anlässe.

Besuch vom Frauenbund Obwalden

Ruth Barmet und Marianne Hegglin überbrachten die besten Grüsse vom Frauenbund Obwalden. Bei dieser Gelegenheit bedanken sie sich bei den abtretenden Vorstandsmitgliedern Marianne Müller und Silvia Rohrer und heissen Anna Britschgi und Monika Gasser recht herzlich willkommen und freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Projekt Loseno-Lavie in Kongo

Die FMG Lungern unterstützt jährlich wechselnde karitative Institutionen. 2016 wird an kirchlichen Anlässen der FMG das Opfer für das «Projekt Loseno-Lavie in Kongo» aufgenommen. Der Priester von Lungern Abbé Pascal, stellte das Projekt in seiner

Heimat selber vor. Eindrücklich sind die Bilder und Schilderungen. Loseno-Lavie ist eine Krankenstation mit Apotheke, sowie eine Schule für Krankenpflegerinnen und Hebammen. Die Station Loseno-Lavie ist einige Stunden von der nächsten Stadt entfernt. Anschliessend bedankte sich Marianne Müller-Burri bei den Vorstandsfrauen, Dirk Günther, Abbé Pascal sowie allen Frauen die Freiwilligenarbeit leisten. Ein spezieller Dank richtet sie an die Ladys des Volleyball Clubs Lungern, die für das leibliche Wohl der Anwesenden an der GV besorgt waren. So schloss die Präsidentin die 143. Generalversammlung 2016.

Pro Senectute Obwalden

Im Anschluss an die ordentliche Generalversammlung stellte Stefano Bernasconi, Geschäftsleiter Pro Senectute Obwalden, diese Angebote vor. Die Pro Senectute bietet Menschen im AHV-Alter ein vielfältiges Dienstleistungsangebot an, dazu gehören die unentgeltliche und vertrauliche Sozialberatung, Serviceleistungen für die Hilfe zu Hause, Kurse, Veranstaltungen und attraktive Sportangebote. Ein spezielles Augenmerk richtete er auf das Dokument «Docupass – Ihre Verfügung für den Ernstfall». Anschliessend bedankt er sich für die Aufmerksamkeit und Marianne Müller darf die Teilnehmerinnen zum geselligen Teil begrüssen.

Regina Halter-Vogler | Aktuarin





Fasnacht 60plus

Mitwoch, 3. Februar 2016 | Alpstubli Restaurant Bahnhofli Lungern



Fasnachtsumzug Lungern

Montag, 8. Februar 2016



Titularfest mit Jahresgedächtnis

Sonntag, 21. Februar 2016 | Pfarrkirche Lungern





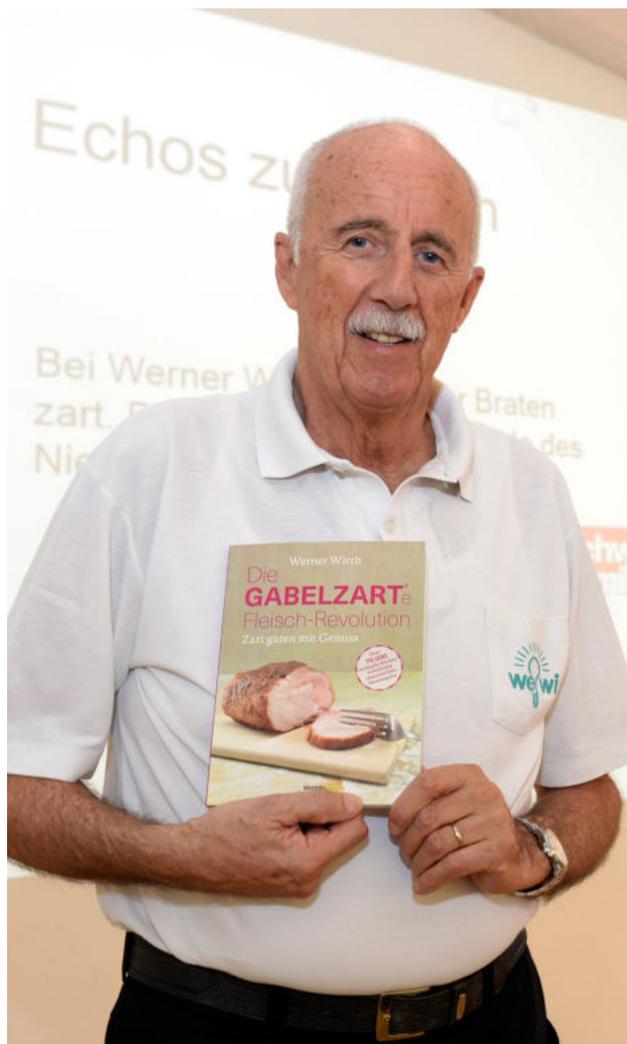
Garten Deko

Mittwoch, 26. Februar 2016 | Spenglerei Othmar Soland, Bürglen



Gabelzartes Fleisch

Dienstag, 8. März 2016 | Pfarrezentrum Lungern | Kursleiter Werner Wirth



Oschternäschti siochä

Mittwoch, 23. März 2016 | 14 Uhr | im Sattelwald



Nähkurs: Shopper-Taschen

Do. 14. April 2016 und Di. 19. April 2016 | Pfarreizentrum





Vereinsjass | DOG

Freitag, 29. April 2016 | 20 Uhr | Elliott's Cafe, Bar & more





Vereinsausflug | Insel Mainau

Donnerstag, 23. Juni 2016 | Von der verwilderten Insel, zur Blumeninsel



Der Vereinsausflug führte die Frauen- und Müttermgemeinschaft Lungern an den Bodensee auf die Blumeninsel Mainau. 38 Frauen folgten der Einladung, sie konnten sich auf einen gemütlichen Tag im Blumenmeer freuen.

Bei strahlendem Sonnenschein, warteten die Frauen auf den Car des Reiseunternehmens Koch Reisen Giswil. Die Organisation und Reiseleitung lag in den Händen von Marianne Ming «Schynbärg». Die Reise führte durchs Knonau, dem stockenden Gubristunnel vorbei bis vor Winterthur, da bog der Chauffeur Ernst Enz nach Illnau ab. Im kühlen Garten des Hotels Rössli wurde die Gesellschaft mit einem Kaffee und Gipfeli gestärkt. Danach ging's auf dem direktesten Weg zur Insel Mainau.

Zwei Mainau-Hostessen führten die Frauen über die Insel. Bei lauschigen Plätzchen im Schatten mächtiger Bäume erzählten die Hostessen wie die Insel Mainau durch Graf Lennart Bernadotte von Sträuchern befreit und zur prachtvollen Roseninsel umgewandelt wurde.



Von der verwilderten Insel, zur Blumenpracht

Lennarts Vater Prinz Wilhelm erbte von seiner Mutter Königin Victoria von Schweden die Insel Mainau, hatte jedoch keine Verwendung dafür. Die Parkanlage war zu diesem Zeitpunkt verwildert und durch die Kriege stark beschädigt. Nach Ende des zweiten Weltkriegs kehrte Graf Lennart auf die Insel Mainau zurück. Er stellte sich der Herausforderung die Mainau zu einem touristischen Blumenparadies auszubauen. Bei der Pflanzenwahl nutzte er das halbmedi-



terrane Klima der Bodenseeregion. So blühen auf der Insel neben den zahlreichen Rosen, Zitronen- und Orangenbäume, sowie Palmen, Passionsblumen oder wunderschöne Rhododendren. Im Frühjahr 1972 heiratete er die bürgerliche Sonja Hanz. Um Erbstreitigkeiten mit den Kindern aus erster Ehe mit Karin Nissvandt zu vermeiden und sein Werk «Insel Mainau» für die Zukunft zu sichern, gründete er 1974 die «Lennart-Bernadotte-Stiftung». Seine Tochter Bettina Gräfin Bernadotte af Wisborg, ist seit 2007 Geschäftsführerin der Mainau GmbH und seit 2011





arbeitet Björn Graf Bernadotte als zweiter Geschäftsführer auf der Mainau. Er lebt mit seiner Frau Sandra im Barockschloss auf der Insel.

Die interessante Führung endete vor dem Restaurant Schwedenschwenke, wo die Frauen Zanderfilets oder Rindsbraten genossen. Nach dem herrlichen Mittagessen ging man frischgestärkt auf weitere Entdeckungstour. Pünktlich waren alle wieder beim Treffpunkt und die Heimreise konnte in Angriff genommen werden.





So führte die Reise «quer Feld ein» durch den Kanton Thurgau auf den Rickenpass. Weiter nach Pfäffikon, anschliessend nahm die Tour Kurs nach Feusisberg und das Hochmoor bei Rothenthurm. Im Restaurant Biberegg genoss man eine kleine Stärkung. Danach steuerte der Chauffeur den Car auf dem schnellsten Weg Lungern entgegen. Ein traumhaft schöner Vereinsausflug wird den Teilnehmerinnen in Erinnerung bleiben.

Regina Halter-Vogler | Aktuarin FMG Lungern



Feuer im Haushalt | Kleinlöschgeräte

Mittwoch, 24. August 2016 | Mehrzweckgebäude & Walchi





Bachblüten und ihre Wirkung

Do. 3. November 2016 | Pfarreizentrum



Lebkuchenhäuschen dekorieren

Mi. 16. November 2016 | Pfarrezentrum



Samiglois Nachmittag 60plus

Mittwoch, 30. November 2016 | 14 Uhr | Pfarreizentrum Lungern





Lichterweg in Hünenberg

Freitag, 16. Dezember 2016

